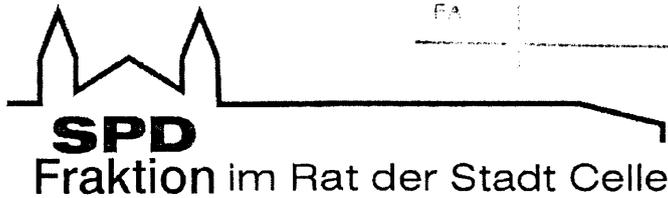


Antrag Nr. 16 / 2012

	Fin	TOP
VA	18.02.12	
FA		



Celle, den 7.02.2012

Antrag

Kommunale Klimapartnerschaft mit Entwicklungs- und Schwellenländer

Die Stadt Celle beteiligt sich an dem Projekt „50 kommunale Klimapartnerschaften“ und übernimmt im Rahmen des Projekts eine Klimapartnerschaft für eine Kommune in einem Entwicklungs- oder Schwellenland. Sie unterstützt die Partnerkommune bei der Erarbeitung eines Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes, das in konkrete Handlungsalternativen münden soll, oder anderen klimabezogenen Projekten.

Begründung:

Das Projekt „50 kommunale Klimapartnerschaften“ wird vom BMZ in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW durchgeführt. Es wird u.a. unterstützt durch einen Präsidiumsbeschluss des Deutschen Städtetages sowie des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Mit dem Programm wird angestrebt, deutsche Kommunen mit Regionen und Kommunen in Entwicklungs- und Schwellenländer gemeinsame Handlungsprogramme zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung zu entwickeln.

Bis 2015 sollen sich 50 deutsche Kommunen daran beteiligen und helfen, eine nachhaltige Entwicklung im Rahmen von langfristigen kommunalen Partnerschaften aufzubauen. In den betroffenen Partnerkommunen fehlt es an entsprechendem Know-how zur Implementierung von Klimaschutzmaßnahmen.

Celle hat bereits Erfahrung bei der Formulierung eines Klimaschutzkonzeptes und Einrichtung eines Klimafonds. Celle ist Mitglied im Internationalen Klimabündnis und hat die Aalborg Charta unterschrieben. Ebenso laufen verschiedene klimaschonende Initiativen.

Celle würde nicht nur eine Kommune konkret helfen, aktiv etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen; sondern Celle könnte auch von den Erfahrungen der Partnerstadt profitieren. Es besteht dabei die Möglichkeit, entweder eine bestehende Partnerschaft zu vertiefen oder auch eine neue in einem Entwicklungs- oder Schwellenland einzugehen. Celles Ausrichtung bei den Partnerstädten ist bislang relativ einseitig fast ausschließlich auf Kommunen aus OECD- und Industrieländern fixiert. Eine neue Partnerstadt aus einem Entwicklungs- oder Schwellenland wäre zu begrüßen.

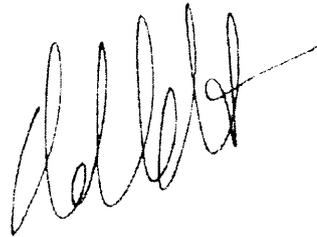
Von den bestehenden Partnerstädten käme eigentlich nur Sumy (Ukraine) in Frage. Die Partnerschaft besteht seit 1990. In der Partnerschaftsvereinbarung mit Sumy wird auch ein Gedanken- und Erfahrungsaustausch im Bereich des Umweltschutzes angestrebt.

Die Europäische Union, das BMZ, Stiftungen, Verbände und Netzwerke stellen Fördermittel unterschiedlichen Umfangs zur Verfügung. Das Projekt könnte von der existierenden Projektgruppe Klimaschutz begleitet werden. Auf etwa 5.000 Euro werden eventuelle Kosten für Konferenzen, Dienstreisen und andere Tätigkeiten geschätzt.

Celle würde sich als internationale, weltoffene Stadt und als Teil der „Einen-Welt“ präsentieren. Denn Celle ist eine Stadt, aus der heraus Firmen weltweit operieren; eine Stadt, die Umweltschutz und Reduzierung von CO2 aktiv angeht.



Jürgen Rentsch
Fraktionsvorsitzender



Jörg Rodenwaldt